

Schnee

Flocken, zart wie Feenflügel,
fallen lautlos auf die Erde,
bedecken Wiese, Wald und Hügel,
auf dass alles glitzernd werde.

Zarter Reigen in der Luft,
tanzen Flocken federleicht im Licht,
bringen vom Himmel uns den Duft,
bedecken die Erde Schicht um Schicht.

Welch Liebreiz, oh zarter Kristall!
So sanft legst du dich auf die Welt.
Trudelnd, fast zögerlich dein Fall,
wohl wissend, dass diese Pracht nicht lange hält.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)